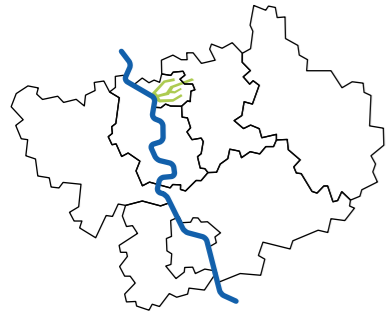


#03 GRÜNER FÄCHER



Auf thematischen Pfaden – ausgehend vom „Neuland-Park“, dem Gelände der Landesgartenschau 2005, vernetzt der „Grüne Fächer“ das Freiraumsystem der Stadt Leverkusen.

Der „Grüne Fächer Leverkusen“ ist ein Projekt der Stadt Leverkusen, das ausgehend vom Kernpunkt des „Neuland-Parks“ städtische Freiraumkorridore unter Betonung ihrer spezifischen kulturräumlichen Charakteristik zu einem abwechslungsreichen und regional vernetzten Freiraumsystem mit hoher Aufenthaltsqualität verbindet. Dabei handelt es sich um ein System aus den thematischen Freiraumkorridoren „RheinBouLEVard“, „Dhünnkorridor“, „WupperWandel“, „Hitdorfer Seenland“, „Sportplatz Spange“ und „Terrassen Waldkorridor“.

Der Projektansatz fungiert als Instrument der Strukturförderung, indem die Leitlinie der Sport- und Gesundheitsstadt aufgegriffen wird, und gleichzeitig als freiraumplanerisches Gesamtkonzept dient. Ziel ist es, durch eine integrierte Planung aus Grünräumen neue Mittelpunkte städtischer Aktivitäten entstehen zu lassen.

Im Kontext des „Masterplan :grün“ der Region Köln/Bonn ist hier ein Beitrag zur Sicherung, Vernetzung und behutsamen Weiterentwicklung der Leverkusener Freiräume und Landschaften entstanden. Die Idee des – über die Region hinaus geschätzten – Kölner Grüngürtelsystems aufgreifend, stellt auch der Leverkusener Ansatz wichtige Freiraumverbindungen ins städtische Umfeld her und wirkt insofern verknüpfend und integrierend. In diesem Zusammenhang wurde der „Neuland-Park“ anlässlich der Landesgartenschau 2005 im Zuge eines sogenannten „Schlaufenkonzepts“ mit der Stadt verbunden, indem neue Radrouten entlang des Rheins, der Dhünn und der Wupper von und zur Landesgartenschau ausgewiesen wurden.

Im Vordergrund der Projektumsetzung des „Grünen Fächer Leverkusen“ stehen die eigenständigen Regionale 2010-Projekte „Dhünnkorridor“ (s. Seite 160 ff) und „WupperWandel“ (s. Seite 158 ff). Eine detaillierte Darstellung der Qualifizierung und Umsetzung der genannten Lupenräume befindet sich in den entsprechenden Projektbeschreibungen. Durch die Verknüpfung mit den benachbarten Landschaftsräumen wie „Regio Grün“, der „Dhünnhochfläche“ oder über den „WupperWandel“ auch dem Gebiet der Regionale 2006 im Bergischen Städtedreieck wird der „Grüne Fächer“ in das regionale System der Kulturlandschaften eingepasst und vernetzt.

STANDORT
Stadt Leverkusen

PROJEKTRÄGER
Stadt Leverkusen

GESAMTKONZEPT / PLANUNG / ARCHITEKTUR
Landesgartenschau Neuland-Park: Brosk Landschaftsarchitektur Freiraumplanung (Essen)

SCHLAUFENKONZEPT
hallmann-rohn-partner (Aachen) im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau 2005

BAUSTEINE / MASSNAHMEN
Die maßnahmenbezogene Projektumsetzung wird in den Projekten WupperWandel (#26) und Dhünnkorridor (#27) realisiert

OKT 2003
Projektantrag „Grüner Fächer“

JULI 2004
EU-Interreg IIB Projekt „Cities regain Identity and Image“

12.05.2007
Eröffnung der Laufstrecke an den „Hitdorfer Seen“

26.11.2007
Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010

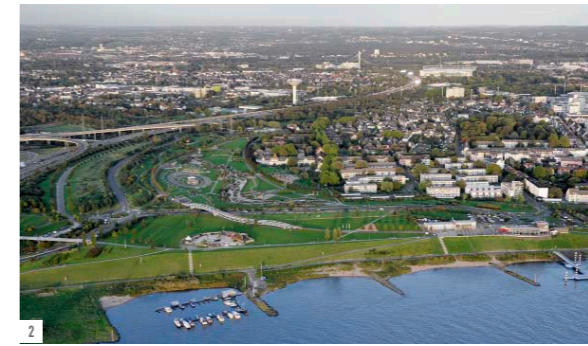


ABB.1 ABB.2 Der Neuland-Park – das Gelände der Laga 2005 – ist das zentrale „Gelenk“ im Grünen Fächer.

ABB.3 Die renaturierte Dhünn kurz vor ihrer Einmündung in die Wupper.

ABB.4 Die Einbindung des Grünen Fächer in das regionale Freiraumsystem mit Anschlüssen an Regio-Grün, die Dhünnhochfläche und Leichlingen bzw. die Regionale 2006.

